

Geschäftsbericht 2023/2024

Unser Kreisverbandstag Ende 2022 wurde insbesondere auch von vielen jungen Mitgliedern gut angenommen, was sicher dem Thema #ZukunftsBauer geschuldet war. Der Kreisverbandstag war ein angemessener Rahmen für die Ehrung zahlreicher ausscheidender Ortsverbandsvorsitzender, wie auch unseres ehemaligen Kreisverbandsvorsitzenden Günter Buttighoffer, der durch den Vizepräsidenten Henner Braach mit der Silbernen Schorlemer Plakette ausgezeichnet wurde.



Das Jahr 2023 startete mit 5 ortsverbandsübergreifenden Winterversammlungen, auf denen wir Sie gemeinsam mit den Kollegen der Landwirtschaftskammer informierten.

Erster offizieller Termin auf Bezirksverbandsebene war ein Besuch beim neuen Regierungspräsidenten Heinrich Bockelühr, der neben dem gemeinsamen Kennenlernen insbesondere die Themen Regionalplan und Windkraft umfasste.

Nachdem der Vizepräsident Henner Braach unsere stellvertretende Kreisverbandsvorsitzende Dr. Christina Große-Frericks als Diskussionsleiterin zum Thema #ZukunftsBauer bei unserem Kreisverbandstag erlebt hatte, schlug er sie als seine Nachfolgerin für die AG #ZukunftsBauer des DBV vor. Seither vertritt Dr. Große-Frericks den WLW in dieser AG des DBV.

Zur großen Auftaktveranstaltung #ZukunftsBauer im März 2023 lud der WLW Vertreter aus allen Kreisverbänden in die Stadthalle Werl ein. Auch der Märkische Kreis war hier gut vertreten, wie auf dem zu Foto sehen.



Unser Öffentlichkeitsausschuss entschied sich, im Rahmen des Projekts #ZukunftsBauer ein Speeddating durchzuführen. Hierbei geht es um kurze Begegnungen von Landwirten und nichtlandwirtschaftlicher Bevölkerung. Der Startschuss zu diesem Projekt fiel auf dem Hof von Matthias Müller in Altenaffeln, wo wir eine Schulklasse beim Pflanzen von Weihnachtsbäumen begleiten durften.



Wie Sie den folgenden Fotos entnehmen, haben über das ganze Jahr zahlreiche weitere Speeddatingtermine stattgefunden, so wurden die Landfrauen in Kierspe unterstützt und Blühhmischungen verteilt, auf dem Hof von Hendrik Vedder waren Südamerikaner zu Besuch, auf dem Hof Spelsberg fand ein großer Flohmarkt statt, in Menden und Halver luden Landwirte zum Kuh-Yoga ein. Höhepunkt der Veranstaltungsreihe war dann ein Promitalk auf dem Halveraner Herbst, wo sich in 3 Runden jeweils 3 Landwirte und 3 Nichtlandwirte den gesellschaftlichen Fragen von Ramona Hesse stellten.



Einmal im Jahr führen wir jeweils auf einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb eine Erntedankpressekonferenz durch um damit allen Betriebsformen und Regionen gerecht zu werden. Besonderheit in diesem Jahr war, dass die vom WLV Landesverband durchgeführte Erntedankpressekonferenz mit Präsident Hubertus Beringmeier auf dem Hof unseres Kreisverbandsvorsitzenden Ulrich Brinckmann stattfand und damit Pressevertreter aus ganz Westfalen-Lippe über unseren Kreisverband berichteten.



Großen Zulauf fand dann im Spätherbst eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Wolf. Die zunächst in einer Gaststätte geplante Veranstaltung musste spontan auf den gegenüberliegenden Hof Spelsberg verlegt werden, da das Thema die Gemüter bewegte und noch immer bewegt und viele Interessierte zum Großendrescheid lockte, wo Sie über Herdenschutz und die richtige Vorgehensweise beim Auffinden von Spuren etc. informiert wurden.



Kurz vor Jahresschluss rüttelte dann ein neues Thema die Landwirte wach. Das Umweltministerium begab sich auf die Suche nach einem neuen Gebiet für einen Nationalpark und fasste dabei das Ebbegebirge als möglichen Standort für einen solchen ins Auge. Gemeinsam mit dem WBV Bezirksgruppe MK und der FWV Mark-Ruhr wurden seitens des Kreisverbandes Einwendungen gegen die Errichtung eines solchen erhoben. Insbesondere der Einsatz der Landwirte in den Ratssitzungen der betroffenen Gemeinden Herscheid und Meinerzhagen führte dazu, dass der Märkische Kreis davon Abstand nahm, das Projekt Naturpark weiter zu verfolgen. Hier zeigt sich wie wichtig es ist, dass Landwirte den Berufsstand auch in den politischen Gremien auf Orts- u. Kreisebene repräsentieren.

Mit dem 18.12.2023 fiel dann der Startschuss für die bundesweiten Bauernproteste. Unter dem Motto „Zuviel ist zu viel“ machten sich tausende Bauern auf den Weg nach Berlin um gegen die Ampelpläne zu den Kürzungen im Agrarbereich zu protestieren. Am 18.12.2023 waren es 3.000 Schlepper, die sich auf den Weg nach Berlin machten, darunter auch Landwirte aus dem Märkischen Kreis. Andere die nicht nach Berlin fuhren, unterstützten die Proteste durch zahlreiche Aktionen vor Ort mit friedlichen Blockaden, Mahnwachen und Mahnfeuern.

Mit seiner Ankündigung, keine Ruhe geben zu wollen, wenn nicht bereits vor Weihnachten die Bundesregierung von ihren Plänen abrücken würde, sorgte

Bauernpräsident Joachim Rukwied dafür, dass Vorstand und Hauptamtliche die Zeit zwischen den Jahren damit verbrachten, weitere Aktionen zu planen. So wurde der 08.01.2024 als Aktionstag bzw. die komplette Woche als Aktionswoche ausgerufen. Für uns hieß dies, eine große Sternfahrt aus allen Ortsverbänden auf die Hohe Steinert nach Lüdenscheid zu planen. Unterstützt wurden wir bei der Aktion von der Raiffeisen Südwestfalen eG, die die anwesenden Landwirte mit Fleischwurst und Brötchen versorgte. Insgesamt wurde den Landwirten von der Polizei und der Bevölkerung großes Lob ausgesprochen, die Bilder sprechen für sich und dieser gelungenen Aktion. Weiter fanden in der Woche noch einige Mahnfeuer sowie das Bergeleuchten statt und in einigen unserer Ortsverbänden kamen die Landwirte auf den Wochenmärkten mit den Verbrauchern ins Gespräch wo ihnen fast ausnahmslos nur Lob und Verständnis für die Proteste entgegengebracht wurde.



Politikergespräche sind in jedem Jahr ein Selbstverständnis für den Vorstand, so auch im Protestjahr 2024. Den Auftakt machte hier ein Gespräch mit der SPD-Politikerin und MdB Bettina Lugk, es folgte ein Gespräch mit MdB Nezahat Baradari von der SPD. Mit dem Bundestagsabgeordneten Florian Müller (CDU) traf sich der Vorstand auf dem Hof von Hendrik Vedder. Auf dem Betrieb von Carsten Geßler durfte man den Europaabgeordneten Martin Häusling von den Grünen begrüßen und nur wenige Wochen später den Landtagsabgeordneten Gregor Kaiser (Grüne) auf dem Hof der Familie Stork in Neuenrade. Während der Sommerpause im Parlament besuchten Paul Ziemiak und Thorsten Schick (beide CDU) zum wiederholten Male den Hof von Uli Brinckmann.



Parallel zu den Protestaktionen fanden die Wahlen in den Ortsverbänden statt.

Im März bestätigte der KV-Ausschuss unseren Vorsitzenden Ulrich Brinckmann und seine beiden Stellvertreter Dr. Christina Große-Frericks und Hendrik Vedder im Amt.

Auf Bezirksverbandsebene gab es einen Wechsel im Vorsitz. Der amtierende Vorsitzende Hans-Heinrich Wortmann wurde durch den Kreisverbandsvorsitzenden aus Olpe, Michael Richard, abgelöst.

Im April kam es nach mehrjähriger Pause nach dem Corona-Geschehen endlich wieder zu einem Runden Tisch Landwirtschaft. Hier treffen sich Vertreter des Kreisverbandes, der Landwirtschaftskammer und der Kreisverwaltung um über aktuelle Fragen zur Schweine- u. Milchviehhaltung, sowie der Kulturlandschaftspflege im Rahmen des Vertragsnaturschutzes und weiterer aktueller Themen zu diskutieren.

Im Mai kam der Landesverbandsausschuss zusammen und bestätigte Hubertus Beringmeier und seine Vizepräsidenten Henner Braach und Michael Uckelmann im Amt.



Am heißesten Tag des Jahres gab es in der Geschäftsstelle eine kleine Abkühlung, als ein Flexschlauch am Waschbecken platzte und in kürzester Zeit zwei Büros und der Flur unter Wasser standen. Nach einigen Wochen Trocknung und Renovierung ist jetzt alles wieder schön.

Zur diesjährigen Erntedankpressekonferenz hatten wir auf den Hof von Tobias Maas in Neuenrade eingeladen. Der andauernde Regen erschwerte die Erntearbeiten, brachte den Grünlandbetrieben aber überdurchschnittliche Erträge. Im Anschluss an die Pressekonferenz führte Tobias Maas durch seinen neuen Milchviehstall, in dem insbesondere das Melkkarussell die Teilnehmenden beeindruckte.

Abschließend gestatten Sie einen Blick auf unsere nächste Veranstaltung. Im Rahmen der Aktion Speeddating soll, wie bereits im vergangenen Jahr, ein Adventssingen stattfinden. Wir hoffen auch in diesem Jahr einen Chor gewinnen zu können, der den Teilnehmenden einen heimeligen Nachmittag beim Mitmachsingen beschert.

In der Geschäftsstelle werden wir uns zum Jahresende noch einmal mit dem Regionalplan befassen müssen, der aktuell in die zweite Offenlegung geht. Wir werden Sie, wie gewohnt, in unserem Kreisverband Aktuell über die weiteren Termine unterrichten.